

In dieser Ausgabe

Editorial	Seite 2
Meksa in Berlin Hochrangige türkische Delegation aus Wirtschaft und Istanbuler Stadtverwaltung weilte zu Arbeitsbesuch in Berlin	Seite 3
Preis für Praxisprojekt „Umbau & KO“ Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung verlieh Preis an Projekt „UMBAU & KO“	Seite 4
Jung, kompetent und EU-erfahren in den Arbeitsmarkt Projekt „Leo-n-IDA“ gestartet: Auslandspraktika und Zusatzqualifikation für junge Menschen in Bau- und HOGA- Berufen	Seite 5
Kurz notiert: Zwei Neue in der BGZ Im Oktober 2009 begannen unter Federführung der BGZ zwei Kooperationsprojekte: "Learning Community" und „BerufeGlobal“	Seite 6
Weihnachtsgrüße	Seite 7
Über die BGZ BGZ sucht Expert/innen Impressum	Seite 8

Editorial

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe ProjektpartnerInnen,**

für die BGZ war 2009 ein erfolgreiches Jahr. Wir konnten mehrere neue Projekte auf den Weg bringen - Projekte, in denen wir gemeinsam mit unseren nationalen und transnationalen Partnern aktuelle Themen aus Wirtschaft und Gesellschaft bei uns und in der EU aufgriffen und nachhaltige Lösungen erarbeiteten. Dabei ist es uns wichtig, bedarfsorientiert Synergien und bereits vorhandene Projektergebnisse zu nutzen. Gefreut haben wir uns über die Auszeichnung unseres Projekts „UMBAU & KO – umweltgerechtes Bauen mit Kompetenz“. Es erhielt als eines von drei Leonardo da Vinci-Projekten den erstmalig vergebenen Preis der Nationen Agentur für Bildung in Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung für herausragende Praxisprojekte.

Ein zentraler Schwerpunkt der BGZ ist die gesellschaftliche und berufliche Integration von Migrantinnen und Migranten. Dies spiegelt sich in unserem Projekt „Einsatz Berlin – Perspektiven für junge Menschen bei der Feuerwehr“ wider, in dem wir diese Gruppe besonders ansprechen. „Leo-n-IDA“ - unser insgesamt drittes großes ESF-Projekt wurde in 2009 auf den Weg gebracht – ein Projekt, das die demografische Entwicklung und die Fachkräftesicherung in den Blickpunkt nimmt. Es eröffnet jungen Leuten durch transnationale Zusatzqualifikationen im Bau-Bereich und im Hotel- und Gaststättenwesen sowie Auslandspraktika realistische Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Zwei weitere Projekte beschäftigen sich im Rahmen des Leonardo- und des Grundtvig- Programms mit dem Thema Lernen und Arbeiten in einer globalisierten Welt. Eines unserer nächsten großen Projekte heisst „Awareness for Fairness“ und ist eine Verbundaktion öffentlicher Verwaltungen und NGO's zur globalen Bildung in Europa.

Ihre
Dr. Hilde Hansen

MEKSA in Berlin

Vom 8. bis 15. November 2009 weilten eine türkische Delegation der HWK Istanbul, der MEKSA Istanbul sowie hochrangige Vertreter aus Wirtschaft und der Istanbul Stadtverwaltung“ zu einem Arbeitsbesuch in Berlin. Möglich war dieser Aufenthalt im Rahmen eines Projekts des Leonardo da Vinci- Mobilitätsprogramms. Ziel war es, das Bildungs- und Ausbildungssystem in Deutschland näher kennen zu lernen und bestehende Netzwerke auszubauen. Stationen des von der BGZ organisierten Programms waren u. a. der Besuch der Handwerkskammer Berlin, Exkursion zum BIZWA Bildungs- und Innovationszentrum der HWK, Firmenexkursionen bei Carports & Promotor GmbH und dem Gebäudereinigungsbetrieb „FOREVER CLEAN Dienstleistungs GmbH & Integrations Service für Frauen“. Höhepunkt des Programms war der Empfang der Delegation durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen. Die HWK Istanbul wird die Ergebnisse des Besuches den Partnern als Good Practice zur Verfügung stellen.



Seminar bei der Akademie Berlin
Schmöckwitz am 13.11.2009

Ansprechperson:

Grazyna Wittgen
Tel: +49 30 / 809 941 -14
eMail: wittgen@bgz-berlin.de

Goldene Worte:

„Die türkischen Einwanderer gehören zu den wirtschaftlich Aktivsten in Berlin.“

Stephan Schwarz, Präsident der Handwerkskammer Berlin

„Wir freuen uns, an einem solchen historischen Tage in Berlin zu sein und zu erleben, wie die Deutschen den 20. Jahrestag des Mauerfalls feiern. Es ist interessant zu beobachten, wie aus zwei befeindeten Staaten einer wurde“

Präsident Faik Yilmaz, Handwerkskammer Istanbul

„Die Tourismusbranche ist eine der wichtigsten in Berlin. Auch Sie, liebe Gäste aus Istanbul, unterstützen das Wachstum dieser Branche mit Ihrem Besuch in Berlin“.

Falko Liecke, Bezirkstadtrat für Bürgerdienste und Gesundheit im Bezirk Berlin Neukölln

Preis für Praxisprojekt



Den Leonardo-Preis, überreicht durch die NA beim BIBB von Herrn Prof. Weiß (r.), nahmen – stellvertretend für die Gesamtpartnerschaft – Frau Dr. Hansen (2.v.l.) und Frau Wittgen (3.v.l.) von der BGZ, in Begleitung von Herrn Dr. Lindemann (l.) vom OSZ Bautechnik II in Berlin und Herrn Atrott (2.v.r.) vom BFW-Komzet Cottbus, entgegen

In diesem Jahr verlieh die Nationale Agentur (NA) Bildung für Europa beim BIBB (Bundesinstitut für Berufsbildung) erstmals einen Preis für herausragende Praxisprojekte im Programm Grundtvig und Leonardo da Vinci. Das BGZ-Projekt „UMBAU & KO - Umweltgerechtes Bauen mit Kompetenz“ war dabei. Es wurde als eines von drei Leonardo da Vinci-Projekten bundesweit ausgezeichnet. Die offizielle Preisverleihung fand auf der Jahrestagung der NA beim BIBB am 1. Oktober 2009 in Bonn/Bad Godesberg statt.

Die BGZ hat – so sah das die Jury - mit ihrem Projekt „UMBAU & KO“ ein hochaktuelles Thema zum richtigen Zeitpunkt aufgegriffen: die Bedeutung von energetischen Sparmaßnahmen im Bauwesen. Partner aus Belgien, Dänemark und Polen sowie deutsche Fachexperten - u.a. von der Handwerkskammer Berlin – entwickelten umweltgerechte Materialien und ein Zertifizierungskonzept für die Aus- und Weiterbildung. Diese können EU-weit adaptiert und übertragen werden. Nach einer einheitlichen Vorgabe entstand ein Modultyp zum „Energiesparenden Bauen in der Aus- und Weiterbildung“. Das Neue daran ist, dass dieser Modultyp eine einheitliche Kompetenzstruktur aufweist und somit eine grenzüberschreitende Zertifizierung für Ausbildungsleistungen in dualer und vollschulischer Ausbildung ermöglicht. Dadurch wird die Vergleichbarkeit von Qualifikationen auf europäischer Ebene verbessert - ebenso die Transparenz von beruflichen Kompetenzen für Unternehmen und Bauteams. Es wurde eine Zertifizierungsstrategie entwickelt, die die Länder auf ihrem Weg zur gegenseitigen Anerkennung bzw. Anrechnung von Fachkompetenzen weiter voranbringt. In zwei Nachfolgeprojekten der BGZ - „KO-Transfer“ und „LEO-n-IDA“ - zeigen Projektexperten derzeit auf, wie vorhandene Module, Verfahren und Konzepte für energiesparendes Bauen auf fachbezogene Bildungsgänge übertragen werden können.

Ansprechpersonen:

Dr. Hilde Hansen und Grazyna Wittgen

Tel: +49 30 / 809 941-0 und -14

eMail: hansen@bgz-berlin.de,
wittgen@bgz-berlin.de

Goldene Worte:

„Bildung muss sich noch stärker an die Bedürfnisse von Gesellschaft und Arbeitsmarkt anpassen und sich auch noch weiter für alle Gruppen der Gesellschaft öffnen. Die Menschen brauchen in Zeiten der Globalisierung nicht nur mehr Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen, sondern vor allem auch die richtigen.“

(Dr. Martin Ahbe, Europäische Kommission, Einführung - Jahrestagung in Bonn am 01.10.2009)

Jung, kompetent, EU-erfahren in den Arbeitsmarkt



Projekt „Leo-n-IDA“ gestartet: Auslandspraktika und Zusatzqualifikation für junge Menschen in Bau- und HoGA-Berufen

Mit Leo-n-IDA startet die BGZ ihr drittes großes ESF-Projekt. Es gehört zum Programm IDA – Integration durch Austausch, gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Es läuft von 2009 bis 2012.

Ziel von LEO-n-IDA ist es, arbeitslosen Jugendlichen den Übergang in den ersten Arbeitsmarkt zu erleichtern. Dies geschieht durch eine zertifizierte Zusatzqualifikation, die die Vermittlung innovativer, wirtschaftsnaher Kompetenzen und Kenntnisse mit im Ausland erworbener spezialisierter Berufspraxis verbindet. Zugleich wird die Entwicklung sozialer, fachlicher und persönlicher Kompetenzen der Jugendlichen befördert. Das Projekt will den Fachkräftebedarf der Berliner Wirtschaft in beschäftigungintensiven und zukunftsweisenden Branchen - den Umweltschutz und den Hotel- und Gaststättenbereich / Tourismus – sichern helfen, interkulturelle und sprachliche Kompetenzen in den Unternehmen erhöhen. Zugleich wird der Aufbau nachhaltiger regionaler und transnationaler Netzwerke der Arbeitsmarktintegration unterstützt.

Das Projekt passt besonders gut zur BGZ. Es ist bedarfsgerecht und nachhaltig. Es basiert auf zwei erfolgreichen LEONARDO-Pilotprojekten, die die BGZ 2007 und 2008 abgeschlossen hat: „UMBAU & KO - Umweltgerechtes Bauen mit Kompetenz“ - und „TRIALOG - Neue Wirtschaftssprachen in Europa: Fremdsprachenerwerb Polnisch-Deutsch-Türkisch mit Schwerpunkt Tourismus & Handel“. In beiden Projekten wurden von der transnationalen Partnerschaft innovative Lehr- und Lernmittel entwickelt und erprobt, die nun im Rahmen von LEO-n-IDA als arbeitsmarktpolitisches Instrument zielgerichtet eingesetzt und mit transnationaler Berufspraxis verbunden werden.



Das Besondere am Projekt ist: Die Auslandsaufenthalte werden mit einer umfangreichen und praxisorientierten Qualifizierung verbunden, die die spätere Integration in den ersten Arbeitsmarkt tatsächlich erleichtern kann. Es handelt sich um nachgefragte Bereiche, die gute Jobchancen bieten und in denen die Arbeit traditionell international und durch Mobilität geprägt ist.



Das Projekt wird ein effizientes Übergangsmanagement umsetzen, dessen Kernstück das transnationale Austauschkonzept zur Kompetenz- und Mobilitätsentwicklung Jugendlicher zur Verbesserung ihrer Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt ist. Hier will das Projekt neue innovative nachhaltige Strategien entwickeln. Es finden 8 Kurse für arbeitslose Berliner Jugendliche in Belgien, der Türkei und Polen statt. Daneben gibt es Workshops für Arbeitsmarktexperten aus den beteiligten Ländern. Diese Workshops flankieren die Expertenaustausche und münden in eine verallgemeinernde Strategie zum Thema „Auslandspraktika“.



Das Projekt greift auf ein gefestigtes Netzwerk nationaler und transnationaler Partner zurück. Die BGZ übernimmt die Gesamtkoordination des Projektes und steuert den Erfahrungsaustausch der Arbeitsmarktexperten.

Ansprechperson

Dr. Ines Klemm
Tel: +49 30 / 809 941-18 und -15
eMail: klemm@bgz-berlin.de

Kurz notiert: Zwei Neue in der BGZ

Im Oktober 2009 starteten unter Federführung der BGZ zwei neue internationale Kooperationsprojekte:



"Learning Community – Migrant/innen als Bildungslotsen eröffnen den Zugang zum Lebenslangen Lernen":

Die Laufzeit dieses Projekts im Bereich der Erwachsenenbildung aus dem EU-Programm Lebenslanges Lernen/Grundtvig beträgt drei Jahre. Migrantinnen und Migranten werden als Bildungslotsen für ihre eigenen Communities geschult und lokale Akteure aus dem Bereich Bildung, Soziales, Integration für eine Zusammenarbeit mit den Lotsen gewonnen. Die BGZ kooperiert mit Partnern in Berlin, Graz (Österreich), Eindhoven und Bavel (Niederlande) Pyrgos (Griechenland) sowie Brno (Tschechische Republik).



"BerufeGlobal - Zukunftsfähig Arbeiten in einer globalisierten Welt":

Die Laufzeit dieses Innovationstransferprojekts im EU-Programm Lebenslanges Lernen/Leonardo da Vinci beträgt zwei Jahre. Ziel ist es, globales Lernen in der beruflichen Bildung EU-weit nachhaltig zu verankern. Dazu wird die vom Projektpartner EPIZ e. V. entwickelte Methode "BerufeGlobal" als Good Practice genutzt. Bisher sind verschiedene Berufsfelder einbezogen, u. a. Gastronomie, Gesundheit, Erziehung, Holzverarbeitung, Floristik, Textil, Tourismus. Methode und Materialien werden für andere Länder aufbereitet, erprobt und auf weitere Berufsfelder ausgedehnt. Die BGZ kooperiert mit Partnern in Berlin, Allenstein (Polen), Wien (Österreich), St. Vith (Belgien) und Pecz (Ungarn).

Ansprechpersonen

Grazyna Wittgen und Christian Prange
Tel: +49 30 / 809 941-14 und -17
eMail: wittgen@bgz-berlin.de,
prange@bgz-berlin.de

Weihnachtsgrüße



Die BGZ wünscht Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Feiertage und alles Gute für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010.

Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit der letzten Jahre möchten wir Ihnen danken und freuen uns auf eine Fortführung im nächsten Jahr!

BGZ Berliner Gesellschaft
für internationale
Zusammenarbeit mbH
Augsburger Straße 33
D-10789 Berlin
Tel: +49 30 / 8099 41-0
Fax: +49 30 / 8099 41-20
info@bgz-berlin.de
www.bgz-berlin.de

Impressum

Herausgeberin: BGZ
v. i. S. d. P.
Dr. Hilde Hansen
Redaktion und Gestaltung: BGZ
Fotos: © BGZ, Handwerkskammer
Berlin

BGZ sucht ExpertInnen

Die BGZ sucht **BeraterInnen, DozentInnen, ModeratorInnen und Sachverständige** für die Planung und Durchführung von Projekten im In- und Ausland, die bei der Projektentwicklung und -Durchführung sowie bei Evaluierung und Öffentlichkeitsarbeit in Berlin oder in den Ländern unserer Projekte eingesetzt werden. Wenn Sie Interesse an der Zusammenarbeit mit uns haben, wenden Sie sich bitte an: Grazyna Wittgen. Sie sollten über langjährige, fundierte Berufserfahrung in folgenden Bereichen verfügen:

Berufliche Bildung: Zertifizierung, Curricula - Entwicklung, Standards, etc.

Wirtschaft: Existenzgründung, Management, Marketing

Umweltschutz: Standards, Ökosiegel, Schulungsmaßnahmen

Verwaltung: Management, Internationale Kooperation, Städtepartnerschaften

Medien: Öffentlichkeitsarbeit, Entwicklung von Unternehmenspublikationen

Expertenunterlagen sind anzufordern bei:

Ansprechperson:

Cindy Rauschenberg
Tel. +30/ 80 99 41-11
E-Mail: info@bgz-berlin



BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH

ist eine Berliner Gemeinschaftseinrichtung von Wirtschaft und Staat. Sie ist gemeinnützig und führt internationale Kooperationsprojekte durch.

Inhaltliche Schwerpunkte sind die Berufliche Bildung, die Integration von Migrantinnen und Migranten und die Förderung von internationalen Kooperationen zwischen Verwaltungen sowie kleinen und mittleren Unternehmen.

Gesellschafter der BGZ sind das Land Berlin und die Handwerkskammer Berlin.

